
Subject: Gibt es überhaupt einen "echten HA-Stopp"?

Posted by [kkoo](#) on Sun, 28 May 2006 17:17:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Geht das denn, dass man mit irgendwelchen Mitteln seinen Haarzustand absolut auf dem gleichen Niveau hält? Ist es nicht vielmehr sehr unwahrscheinlich, genau diesen Punkt zu treffen (er wird ja außerdem schwanken...)?

Mir scheint, es gibt keinen „echten“ Stopp, sondern entweder eine Verschlechterung ODER eine Verbesserung des Haarstatus, was jeweils nur als Stopp erscheint...

Demnach müsste doch jedes Mittel, das den HA "stoppt", potentiell auch (leichten) Neuwuchs (o. besser: mehr Durchmesser etc.) hervorbringen könnte. Denn es müsste ja sehr nah an diesem „Umschlagspunkt“ wirken können, um überhaupt den Anschein eines HA-Stopps erwecken zu können!

Oder wie?

Subject: Re: Gibt es überhaupt einen "echten HA-Stopp"?

Posted by [tino](#) on Sun, 28 May 2006 17:24:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mir scheint, es gibt keinen „echten“ Stopp, sondern entweder eine Verschlechterung ODER eine Verbesserung des Haarstatus, was jeweils nur als Stopp erscheint...

insuffiziente follikel produzieren meisst trotz medikation weiterhin verkürzte Anagenphasen. Haare fallen also auch bei der besten Behandlung,..was aber voll und ganz von der Leistung des Follikels abhängt. Medikamente verhindern primär eine weitere insuffizienz,..also das weitere Schrumpfen. Eine AGA, die ja mit zunehmender Organinsuffizienz einhergeht kann also gestoppt werden, trotz das die Phasen weiter gestört ablaufen....e.v nicht mehr so sehr gestört, aber immer noch nicht normal.

Subject: Re: Gibt es überhaupt einen "echten HA-Stopp"?

Posted by [kkoo](#) on Sun, 28 May 2006 17:33:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja versteh schon, aber ich stell mir vor, dass mit einer bestimmten dosis du

- a) den follikel zu wenig schützt
- b) den follikel GENAU so schützt, dass er weder schrumpft - noch sich vergrößert
- c) den follikel vergrößerst (u. evtl. normalität herstellst)

ist das nicht sehr sehr unwahrscheinl., b) ganz genau zu treffen?

das ist doch in der natur immer so, dass solche umschlagpunkte wie unter b) nicht genau zu bestimmen sind, allein schon weil sich die umgebungsbedingungen permanent verändern...

however...

Subject: Re: Gibt es überhaupt einen "echten HA-Stopp"?

Posted by [tino](#) on Sun, 28 May 2006 17:40:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

den follikel vergrößerst (u. evtl. normalität herstellst)

Ganz wiederherstellen geht nur in sehr sehr sehr frühen Stadien. Am besten Verhindern mit c.a 5 mg Finasterid, oder Dutasterid...wenn wirklich androgene Genfehler da sind. 1 mg macht nichts mit Östrogen und SHBG,...und wenn das T unter Dutasterid höher ansteigt, steigt auch das IGF-1 an, was gut ist...gut für Follikelwachstum. 1 mg ist gut zum Vorbeugen.....mir gefällt diese Dosis ansonsten nicht so gut.

Fin natürlich nur als Teilbehandlung,..zusätzlich Antioxidantien ,Minox etc.
